



Handlungsablauf bei vermuteter Kindeswohlgefährdung (KWG) im ambulanten Bereich

(Medizin, Therapie, Pflege, Beratung etc.)

Stand Januar 2021

Die Fachkraft nimmt Anzeichen wahr, die auf eine (drohende) Vernachlässigung / Gefährdung hindeuten können.



AKUTE Gefährdung erkennbar:

Meldung Jugendamt -
Allgemeiner Sozialer Dienst
**Telefon 05841 120 320 oder im
Notfall 110**
ANONYME MELDUNG MÖGLICH!



kollegiale Beratung im Team – falls vorhanden



Beratungsbedarf durch Insoweit erfahrene Fachkraft:

Kontakt zur Insoweit erfahrenen Fachkraft des Landkreises Lüchow-Dannenberg
Frau S. Fuhrmann, **Telefon 05841 120 349**
⇒ Risikoeinschätzung und Unterstützung bei der Planung weiterer Schritte



**TATSÄCHLICHE Gefährdung –
dringender Handlungsbedarf**

- Gespräch mit Personensorgeberechtigten und Kind / Jugendlichen
- Stärkung Kind / Jugendlicher, Gesprächsrahmen bieten, Hilfen anbieten

(siehe Anhang „Hilfen & Unterstützung“)

VERMUTETE Gefährdung, Klärung nötig:

- Dokumentation und Sammeln von Fakten
- Gespräch mit Personensorgeberechtigten und Kind / Jugendlichen
- Stärkung Kind / Jugendlicher, Gesprächsrahmen bieten, Hilfen anbieten

(siehe Anhang „Hilfen & Unterstützung“)

**Keine Gefährdung
⇒ Verfahren beendet!**



**AKUTE Gefährdung / Handlungsbedarf
erkennbar:**

Meldung Allgemeiner Sozialer Dienst im
Jugendamt, **Telefon 05841 120 320**
ANONYME MELDUNG MÖGLICH!



**Beratungsbedarf durch Insoweit erfahrene
Fachkraft:**

Kontakt zur Insoweit erfahrenen Fachkraft des
Landkreises Lüchow-Dannenberg
Frau S. Fuhrmann, **Telefon 05841 120 349**